

Aktiv für Taunusstein

Was treibt Menschen an, sich für eine Bürgerstiftung Taunusstein zu engagieren? Dieser Frage möchten wir in den nächsten Wochen auf den Grund gehen und stellen Ihnen in lockerer Reihenfolge die Mitglieder des Initiativkreises und einige der Stiftungsgründer vor.

Die Bahá'í-Gemeinde Taunusstein, die es seit 20 Jahren gibt, ist ein gutes Beispiel dafür, dass auch Gruppierungen und Vereine Stifter werden können. Die Bahai-Religion (in Deutschland bereits über 100 Jahre alt) ist eine unabhängige Weltreligion mit mehr als fünf Millionen Anhängern. Einige der von Bahá'u'lláh, dem Religionsstifter, hervorgehobenen Prinzipien sind die Einheit der Menschheit, die Gleichwertigkeit von Mann und Frau, die Beseitigung von Vorurteilen, die unabhängige Suche nach Wahrheit, allgemeine Bildung, religiöse Toleranz, die Harmonie zwischen Religion und Wissenschaft. Er betonte beispielswei-

meinde, die etwa 20 Mitglieder hat, selbstverständlich, sich der sozialen Verantwortung zu stellen und bei der Bürgerstiftung mitzuwirken, um mit sozialen und kulturellen Projekten nachhaltige Entwicklungsarbeit zu leisten, ihre Stadt dadurch lebens- und liebenswert zu machen. Es gibt in der Bahá'í-Religion keinen Klerus – die Führungsgremien werden durch geheime Wahl, ohne Wahlkampf oder Nominierungen gewählt – und alle Finanzmittel werden völlig freiwillig und vertraulich gespendet.

In diesem Sinne wurde auch der Beitrag für das erforderliche Stiftungskapital erbracht.



Engagiert: Auch die „Bahá'í-Gemeinde Taunusstein“ wird aktiv für die Bürgerstiftung der Stadt.

se die Bedeutung vom Dienst am Mitmenschen und dem Vorzug von Taten gegenüber Worten. Die weltweite Bahá'í-Gemeinde unterstützt seit langem die Vereinten Nationen. So ist es für die Taunussteiner Ge-

Sie möchten noch mehr wissen oder auch zu den Gründungstiftern gehören? Fragen Sie unter buergerstiftung-taunusstein@t-online.de oder (06128) 93 68 97.